

Kocla Kadja 22 Sept 1901.



Lieber Freund,

Deine lieben Zeilen vom 9 Juli schickst ich hier aber als ich im Begriff war eine kleine Excursion mitzumachen, welche jalet wieder zur Vergangenheit gehört. Deine Mittheilung über die chutbat auf russischem Gebiete hatte bei mir keinerlei Zweifel erweckt, aber ich möchte wissen, welches Name denn wohl in dem du'a derselben genannt wird oder ob man sich auf ein Gebet für die  $\text{جول}$  &  $\text{جول}$  beschränkt. Vielleicht kannst du darüber gelegentlich einmal Auskunft geben? — Landberg's Hadkramitica habe ich durchgesehen; ~~das Buch~~ ist ganz im gleichen Tone wie die Proverbes et Dictons (denn, immer noch 14 Bände folgen sollen!) und zeichnet sich durch die gleichen Tugenden und Fehler aus. Viel Scherz in kleinen Dingen, ebenso feines Sprachgefühl, auf anderen Gebieten grosse Kenntnisse und ebenso grosses Selbstvertrauen;

Lächerliche Selbstüberhebung, auch viel Unwahrheit; ein neues Dokument davon, dass es eine geistige Adels gibt, das man nicht (wie einen Grafentitel) kaufen kann.

Sehr interessant war mir deine Mitteilung über das gegen Meunardi gerichtete Einfuhrverbot. Es stimmt das ganz zu der Mitteilung Hartmann's über die Fortlassung des Hadith *جاء في الحديث* aus dem Stambul durch den Buchari!

Ich stecke jetzt bis über die Ohren in Gayòstudien, über welche ich dir schon früher einmal schrieb. Neue Daten sind zu der alten hinzugekommen und, wie es zu gehen pflegt, sie gehen einerseits einer Hoffröschung, andererseits aber Sehnsucht nach mehr. In der nächsten Frage wird eine mit Citävisita Excursion in das Gayògebiet unternommen, aber zu meinem unglücklichen Bedauern kann ich nicht mit. Einmal sind die Ferrainbeschwerden auch für professionelle

Alpenkletterer nicht geringzuschätzen; denn aber muss die Sache, weil mit  $g$  minimalen Fross vorzugehen wird, sehr schnell ablaufen; obgleich ich mich nun vor allen solchen Ermüdungen und Anstrengungen gar nicht fürchte, würde ich doch der Colonne zur Last werden, wenn ich einmal nicht weiter mitkommen könnte. Es bekehrt sich an dem Luge denn auch aber ganz erprobte Maréchaussée mit besonders künftige geübte Offiziere. Ich muss mich begnügen mit der Hoffnung später einmal hinzukommen, wenn die pflanze etwas verbessert sind und nicht so grosse Mühe erfordert wird, das man täglich 40-50 KM. zurücklegen muss. Unbedessen habe ich einen zieml. vollständigen Kaxelkoffer für die Gayò-Visiten, zusammengestellt und freue ich mich schon auf die Anmerkungen, mit welcher daselbe versehen sein wird, wenn in t. 1 No.

nat. de Frang. zurückkehrt

Ich muss dir noch von einem Funde erzählen.  
Die arab. und mal. theol. Bücher, die man in  
Madjah antrifft sind die nämlichen, welche in  
ganz Indonesien vorkommen: die bekannteste  
moderne dogmat. Werke und die schätzbarste. Rechte.  
Literatur, meistens von Ob. Hadjar und ar-Ram-  
li bis auf unsere Zeit. In einer grossen derartigen  
Bibl. theol. im Oman der Landschaft Pidie (Pa-  
die, N.O. Küste v. Mjadah) fand sich nun unlängst  
eine holländische Encyclopädie der Wissenschaften  
in einem Bande! Gott weiss welcher Zufall diese  
Katalogenzug in die Hände eines orthodoxen Mjadah-  
schen Islami geführt und vom Feuertride ver-  
schont hat. Was fehlt hier jedes Mittel um nach-  
zusehen ob andere Ex. dieses Werkes bekannt  
sind; ich denke wohl. Es sind elf Abhandlungen:  
1. Buch des Koran, zurückkehrt mit einem Commentar am  
Rande, dessen Titel zu sein scheint:

كتاب مختصر المنية والعمل في شرح الملل والنحل تأليف  
مولانا المهدي احمد بن يحيى  
2. sechs Abhand-  
lungen, welche zusammen die Dogmatik كتاب  
القلائد و تصحيح العقائد  
كتاب النبوات C كتاب العدل B, كتاب التوحيد A  
كتاب التحقيق في الاكفار والتقسيم E, كتاب الوعد والوعيد  
كتاب رياضة الافهام 3. كتاب الامانة وما يتعلق بها F  
كتاب معيار العقول في علم الاصول 4. في لطيف الكلام  
كتاب الجواهر والدرر في سيرة سيد البشر واصحابه 5.  
العشرة الفخر وعثرته الائمة المنتجبين الزهر  
Buch ist von einem sachverständigen Abschreiber  
copirt für eine vornehme Person. Ebenso wie 1.  
sind auch die übrigen Bücher mit Randcommen-  
taren versehen, die aber nicht regelmässig fortlan-  
gen, und ~~was 3 und 4 anbelangt~~ (auf Titelseiten folgendenweise  
genannt werden: ad 3. كتاب مختصر دافع الولوج  
كتاب مختصر منهاج ad 4. في شرح رياضة الافهام  
ad 5. كتاب معيار العقول  
كتاب شرح الجواهر والدرر الخ

Im Kapitel über die Fiqh erscheint am Schluss  
 ein Verzeichniss der Sâ'it: Tomane, zunächst bis 749  
 H., dann bis 773 H. fortgeführt. Die Lemm. und Abb.  
 Chelife werden bis 573 H. angegeben. Endlich noch zwei  
 kleine Abhandlungen: كتاب الدرر الفقيه في الترتيب من  
 فقہ السيرة (Legislative Schlussfolgerungen aus Anakto-  
 ken aus Muhammeds Leben) und كتاب التكاليف  
 في بيان الواجبات والاعتقادات (dogmat. rituelle Frömmigkeit auszugew. Des  
 Gausa (d. h. wohl die Sammlung ab solche und die Kon-  
 mentar) abgefasst 9 Sa'ban 820 H. 31 a. 820  
 31 a. 820, ganz in 31 a. 820; die Liste 25 Rubi<sup>c</sup> I  
 1177. Die Abk. und die Noten sind von ge-  
 lehrter Hand; die Randglossen meistens ohne direkt.  
 Punkte. Der Ton der in den dogmat. Werken verharnt  
 ist ruhig und mässig; die orthodoxen Schulen sind Rich-  
 tungen werden im grossen Gausa als abweichend  
 Abatâhîb besprochen. Der Stil ähnelt dem unsere  
 Fellegrame: nachdem ein dogmat. Gegenstand

angegeben ist, heisst es: Ansicht der Schule A: 30  
 und 30 (in ganz wenigen Worten) Ansicht der Sch. B.:  
 . . . . ., unsere Ansicht: . . . . .; Argument für  
 die unsrige: . . . . . Es sind kurze Noten für die  
 der die au fait sind von den allgemeinen Fragen  
 Vielleicht kannst du mir etwas mehr von anders-  
 wo aufbewahrten Exx. mittheilen?

Mit besten Gruss, auch an deine liebe  
 Frau Gemahlin. dein treuer  
 araber

Personenverzeichnis

